



Von den Besten lernen

Die äusserst beliebten Vorabendveranstaltungen der Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell, die sogenannten IHKforen, beschäftigen sich im Zyklus 2008/2009 mit den Themen Business-Knigge, Unternehmenskommunikation, Mitarbeiterführung, Outsourcing und kreative Arbeitsmodelle statt Frühpensionierung.

**Text: René Güntensperger,
Leiter Kommunikation IHK**

Jede und jeder kennt es: Fast täglich flattern Einladungen zu Seminaren, Vorträgen und Referaten auf unseren Büropult. Bei dieser Fülle an Weiterbildungsangeboten ist es umso erstaunlicher, welch grossen Zuspruch die IHKforen geniessen. Auch im letzten Jahr besuchten wieder rund 900 Personen diese Vorabendveranstaltungen, mit denen die IHK in verschiedenen Unternehmen und Regionen ihres Kammergebietes zu Gast ist. Dass es der IHK mit diesem Weiterbildungsangebot gelingt, das Interesse der zeitlich immer stärker eingebundenen Kaderleute zu wecken, hat mehrere Gründe. Einer davon ist die hohe Qualität der Referenten, die alle führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft sind. Weitere Erfolgsfaktoren sind die Verbindung von Theorie und Praxis, der familiäre Charakter sowie die Möglichkeit, am anschliessenden Apéro leicht ins Gespräch zu kommen. Und das vielleicht entscheidende Plus: Nicht die Geschäftsstelle entscheidet, welches die Themen der IHKforen sind, sondern die Mitgliedunternehmen selber.

Business-Knigge zum Dritten

So wird das IHKforum Business-Knigge aufgrund des grossen Interesses zum dritten Mal hintereinander durchgeführt. Bereits sind viele IHK-Mitglieder auf der Warteliste für dieses IHKforum, die letztes Jahr aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht teilnehmen konnten. Allerdings ist dieses von Nicole Vesper



Die IHKforen bringen Top-Unternehmer, Kader und Wissenschaftler zusammen.

Leschzyk und Christian Leschzyk von der Imageagentur «stilgerecht» durchgeführte IHKforum auch für Besucherinnen und Besucher interessant, die bereits letztes Jahr teilgenommen haben: Die beiden Referenten bereiten jedes Jahr einen neuen Vortrag mit den neusten Business-Knigge-Regeln vor.

In einer bis Anfang dieses Jahres auf ihk.ch online geschalteten Abstimmung haben sich Entscheidungsträger von IHK-Mitgliedunternehmen zusätzlich für die Durchführung der folgenden vier IHKforen entschieden:

Unternehmenskommunikation im Wandel

Veränderungen auf den Märkten wie auch in den Mediensystemen führten zu einer Umorientierung im praktischen Kommunikationsmanagement. Unternehmen, die bislang bestimmt haben, wann mit wem in welcher Form und über welches Medium welche Botschaften vermittelt wurden, müssen sich auf Kommunikationsprozesse einstellen, die der Kunde steuert. In Märkten, die von den Kunden dominiert werden, kann eine einseitige Kommunikation nicht mehr erfolgreich sein, denn

Kunden haben – vor allem auch über neue Medien wie Internet – einen offenen Zugang zu Informationen. Wie kann ein Unternehmen dieser neuen Sichtweise bzw. Bedeutung der Unternehmenskommunikation gerecht werden?

Mitarbeiterführung im Spannungsverhältnis von Auftrag und Selbstverwirklichung

Bei der Führung von Mitarbeitenden werden Aspekte wie Motivation, Work-Life-Balance oder Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz immer stärker gewichtet. Man geht davon aus, dass die individuellen Interessen des Einzelnen das gemeinsame geschäftliche Ziel verstärken. Ist dies richtig? Muss, wer in einem Unternehmen arbeitet, nicht vielmehr seine Motivation, seine Kompetenzen und seine Resultate auf das Kollektiv ausrichten? Besteht ein Widerspruch zwischen auftragsorientierter und mitarbeiterorientierter Führung?

Outsourcing in KMU – oder: was müssen wir wirklich selber machen?

Nach dem Outsourcing bei Grossunternehmen längst zum Alltag gehört, gewinnt das Thema auch bei kleinen und mittleren Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Der externe Bezug von Teilbereichen kann sich auch für KMU rechnen. Dies rationalisiert Geschäftsprozesse, setzt Management-Kapazitäten frei und bietet Potenzial zur Erhöhung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit und Flexibilität. Heute steht das Outsourcing in KMU vor allem im Zusammenhang mit der IT. Welches sind weitere denkbare Prozesse oder Bereiche, die ausgelagert werden können und wie sehen speziell auf



Starker Praxisbezug: An den IHKforen findet ein Wissenstransfer zwischen Unternehmen statt.

KMU zugeschnittene Vorgehensmodelle und Konzepte aus?

Senioren an die Arbeit! Kreative Arbeitsmodelle statt Frühpensionierung

Sowohl Unternehmen als auch Arbeitnehmende müssen sich mit den Konsequenzen des demographischen Wandels auseinandersetzen. Bereits in wenigen Jahren dürfte es in der Schweiz zu wenige Arbeitskräfte geben. Die Frage der Förderung von älteren Mitarbeitenden und deren Ressourcen ist zentral, altersgerechtes Personalmanagement lautet das Schlagwort. Was für KMU-taugliche Modelle existieren, um die Fachkenntnis und den Erfahrungsschatz älterer Mitarbeitenden zu erhalten und deren Wissen an nachfolgende Generationen weitergeben zu können?

Was sind IHKforen?

IHKforen sind Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen Management-Fragen, die dem Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmern, Kadern und Vertretern der Wissenschaft dienen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, zeichnen sich die Vorabendveranstaltungen durch eine persönliche Atmosphäre aus. Die IHKforen beginnen um 17 Uhr und dauern zwei Stunden. Am anschliessenden Apéro kommt man leicht ins Gespräch – beste Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen und Erfahrungen auszutauschen. Alle Referenten sind führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Die IHKforen wurden im letzten Jahr von fast 900 Kadern der IHK-Mitgliedunternehmen besucht.